

Auswertung MDRfragt zum Thema:

Valentinstag

Befragungszeitraum: 13.01. – 16.01.2023

24.560 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Ergebnisse in der Übersicht:

**7 von 10 beschenken niemanden am Valentinstag
→ Dabei zeigen sich leichte Abweichungen je nach Geschlecht**

Drei Viertel werden am Valentinstag nicht beschenkt

Wer am Valentinstag jemanden beschenkt, verschenkt am häufigsten Blumen und Süßigkeiten

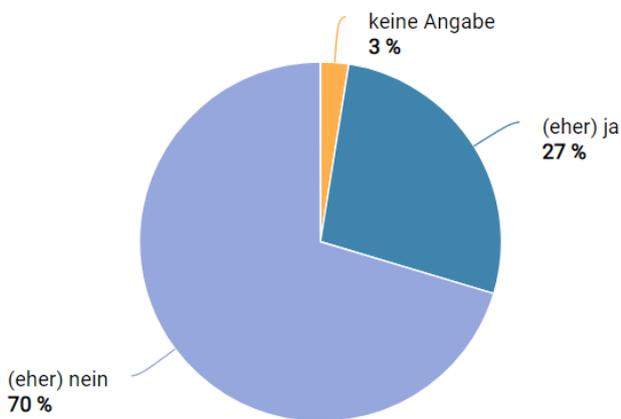
Wer am Valentinstag jemanden beschenkt, gibt dafür am ehesten 10 bis 20 Euro aus

Die Ergebnisse im Detail:

7 von 10 beschenken niemanden am Valentinstag

70 Prozent der MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, gaben an, dass sie niemanden am Valentinstag beschenken. Etwas mehr als ein Viertel (27 Prozent) tut dies hingegen.

Frage: Wie ist das bei Ihnen? Beschenken Sie jemanden zum Valentinstag?



2

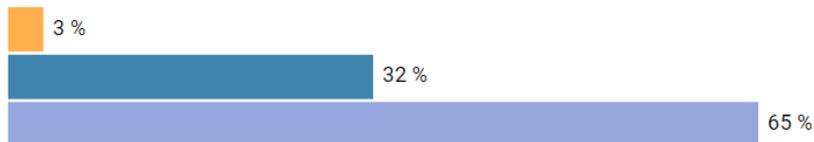
Je nach Geschlecht weicht das Antwortverhalten dabei etwas voneinander ab. So gaben bei den weiblichen Befragungsteilnehmenden 23 Prozent an, dass sie am Valentinstag jemanden beschenken. Bei den Männern sind es jedoch etwas mehr. Hier gab knapp ein Drittel (32 Prozent) an, dass sie jemanden am Valentinstag beschenken.

● keine Angabe ● (eher) ja ● (eher) nein

weiblich



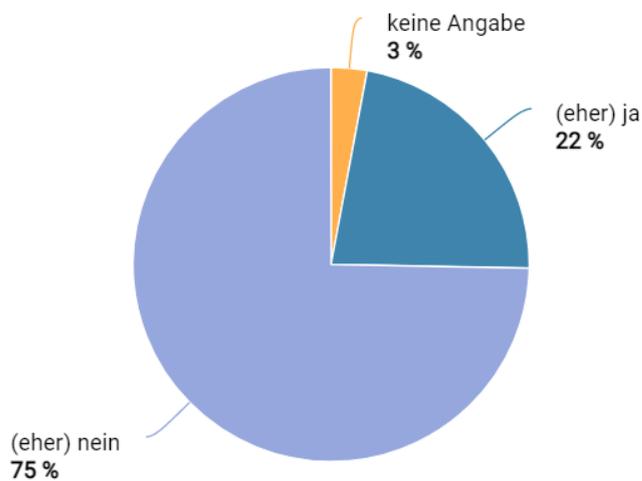
männlich



Drei Viertel werden am Valentinstag nicht beschenkt

Ähnlich verhält es sich bei der Frage, ob die Befragungsteilnehmenden selbst zum Valentinstag beschenkt werden. Drei Viertel (75 Prozent) gaben an, dass dies bei ihnen nicht der Fall ist. Etwas mehr als ein Fünftel (22 Prozent) erhält hingegen Geschenke zum Valentinstag.

Frage: Und wie ist das bei Ihnen selbst? Werden Sie in der Regel zum Valentinstag beschenkt?

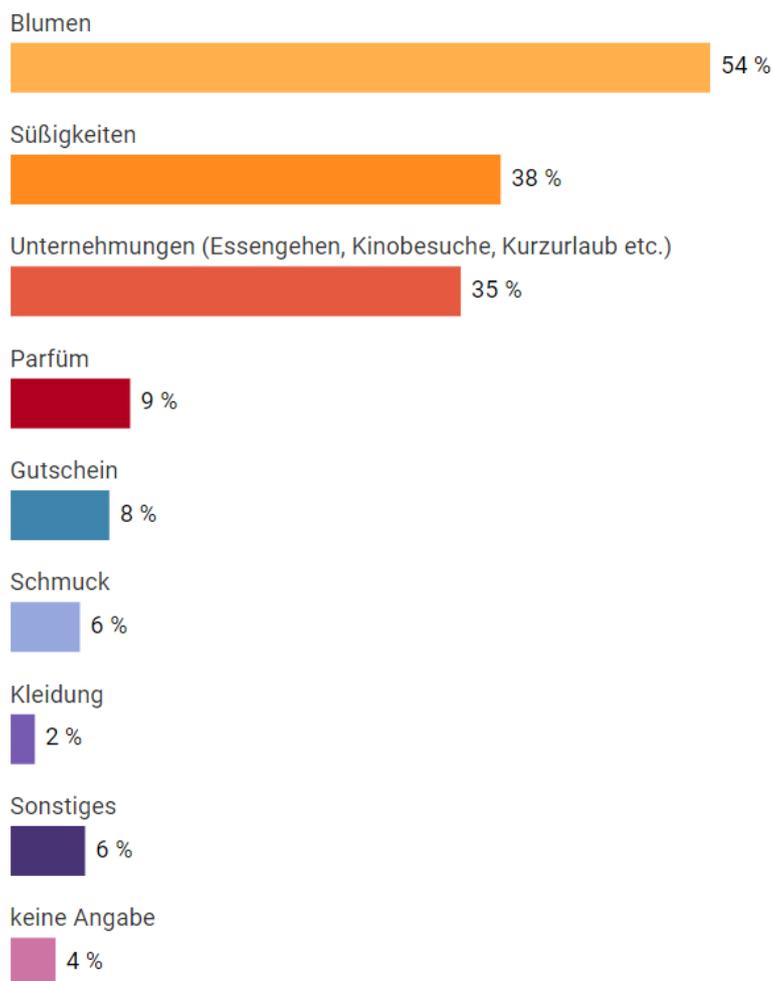


Wer am Valentinstag jemanden beschenkt, verschenkt am häufigsten Blumen und Süßigkeiten

Diejenigen Befragungsteilnehmenden, welche am Valentinstag jemanden beschenken, wählen hierfür unterschiedliche Geschenke:

- So gab mehr als jeder Zweite (54 Prozent) an, am Valentinstag Blumen zu verschenken.
- Mehr als ein Drittel (38 Prozent) verschenkt zudem Süßigkeiten.
- Unternehmungen werden ebenfalls von mehr als einem Drittel (35 Prozent) am Valentinstag verschenkt.
- Eher selten, von 9 Prozent, wird darüber hinaus Parfüm verschenkt.
- Außerdem verschenken 8 Prozent Gutscheine und 6 Prozent Schmuck.
- Am wenigstens, von 2 Prozent, wird Kleidung verschenkt.

Frage: Und was schenken Sie zum Valentinstag?

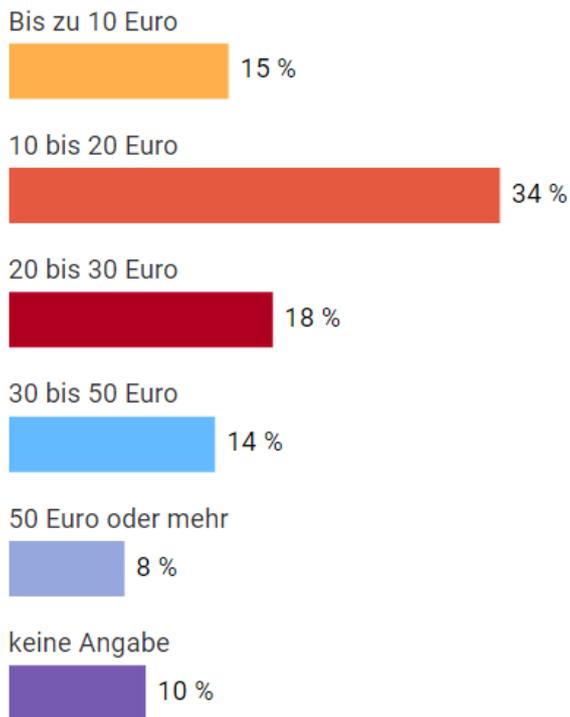


Wer am Valentinstag jemanden beschenkt, gibt dafür am ehesten 10 bis 20 Euro aus

Diejenigen Befragungsteilnehmenden, welche am Valentinstag jemanden beschenken, geben hierfür unterschiedlich viel Geld aus:

- So gaben 15 Prozent an, bis zu 10 Euro für Geschenke zum Valentinstag auszugeben.
- Etwa ein Drittel (34 Prozent) gibt darüber hinaus 10 bis 20 Euro für Valentinstagsgeschenke aus.
- 18 Prozent geben 20 bis 30 Euro am Valentinstag aus und 14 Prozent darüber hinaus 30 bis 50 Euro.
- 8 Prozent geben zudem 50 Euro oder mehr für Geschenke zum Valentinstag aus.

Frage: Wieviel planen Sie für alle Geschenke zum Valentinstag in diesem Jahr auszugeben?



Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 13.01. - 16.01.2023 stand unter der Überschrift:

Putzen: Lästige Pflicht, angenehmes Vergnügen oder normaler Alltag?

Insgesamt sind bei MDRfragt 64.556 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet (Stand 26.01.2023, 01 Uhr).

24.560 Menschen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

Verteilung nach Altersgruppen:

16 bis 29 Jahre:	301 Teilnehmende
30 bis 49 Jahre:	3.470 Teilnehmende
50 bis 64 Jahre:	10.223 Teilnehmende
65+:	10.566 Teilnehmende

Verteilung nach Bundesländern:

Sachsen:	12.634 (51 Prozent)
Sachsen-Anhalt:	6.003 (24 Prozent)
Thüringen:	5.923 (24 Prozent)

6

Verteilung nach Geschlecht:

Weiblich:	12.496 (51 Prozent)
Männlich:	12.010 (49 Prozent)
Divers:	54 (0,2 Prozent)

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.